



TÄTIGKEITSBERICHT 2018–2020

BIOSPHERENPARK WIENERWALD



IMPRESSUM:

Herausgeber und Redaktion: Biosphärenpark Wienerwald Management, GmbH

Norbertinumstraße 9 | A-3013 Tullnerbach

02233/54 187 | office@bpww.at | www.bpww.at

Konzeption und grafische Gestaltung: Breiner&Breiner | Maria Theresia | office@breiner-grafik.com

Fotos Cover:

Vorderseite von links oben nach rechts unten:

BPWW/M. Graf, BPWW/N. Novak, BPWW/S. Wagner, N. Kovacs, S. Wagner

BPWW/A. Stavik, C.u.D Wolf, BPWW/M. Graf, M. Wessig, G. Waiss

BPWW, BPWW/B. Wolff, BPWW/I. Obetzhofer, BPWW/N. Novak, G. Waiss

BPWW/N. Kovacs, BPWW/N. Novak, BPWW/N. Novak, BPWW/B. Wolff, ÖBf/J. Hagenauer

BPWW/S. Wagner, Halfpoint-stock.adobe.com, BPWW/N. Novak, BPWW/J. Scheiblhofer, BPWW/N. Novak

BPWW/J. Scheiblhofer, BPWW/W. Schranz, BPWW/N. Novak

Rückseite von links oben nach rechts unten:

BPWW/N. Novak, AnRo0002-wikimediaCommons-CC0, BPWW/N. Novak, M. Sabor

BPWW/S. Wagner, BPWW/N. Novak, BPWW/N. Kovacs, ENESUS 2019

BPWW/N. Novak, Rigel7-wikimediaCommons-CC0 1.0, BPWW/N. Novak, J.Bohdal/NaturfotoCZ, BPWW/B. Wolff

Radio Tonreg-WikimediaCommons_CC_BY-SA_2.0, G. Waiss, BPWW/N. Novak, BPWW/M. Kehrer, BPWW/J. Scheiblhofer

BPWW/N. Novak, BPWW/N. Novak, Nobbip_WikimediaCommons_CC_BY-SA_3.0, BPWW/M. Krainer, Joerg Hempel_WikimediaCommons_CC_BY-SA_3.0

Otto Samwald, BPWW/I. Lemberger, BPWW/N. Novak, BPWW/N. Novak, BPWW/N. Novak

BPWW/N. Novak, BPWW/W. Schranz, Rosa-Maria Rinkl_WikimediaCommons_CC_BY-SA_4.0, BPWW/N. Novak

Druck: gugler GmbH



– produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Gugler GmbH, UW-Nr. 609, www.gugler.at

greenprint*
klimapositiv gedruckt



Stand: Juni 2021, Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Die Verbreitung und Verwertung des Jahresberichts auf elektronischen Medien und Plattformen sowie sonstige der breiten Öffentlichkeit Zugänglichmachung ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH gestattet. Weiters behält sich die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH allfällige Ansprüche in Folge widerrechtlicher Verbreitung vor.

INHALT

WIR ÜBER UNS	6
ORGANISATION UND GREMIEN	8
Globale Ziele für Mensch und Umwelt (SDGs)	9
2018–2020 im Überblick	10
PROJEKTE NATURRAUMMANAGEMENT	13
PROJEKTE BILDUNG	18
PROJEKTE REGIONALENTWICKLUNG	22
PROJEKTE FORSCHUNG	26
KOMMUNIKATION	28
VERANSTALTUNGEN	30
BUDGET	33



Fotos v.l.n.r.: BPWW/N. Novak, P. Messmer, arteffekt.at, BPWW/N. Novak, BPWW/N. Novak, BPWW/M. Kehrer

GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER!

2005 wurde der Wienerwald auf Initiative der Länder Niederösterreich und Wien von der UNESCO zum Biosphärenpark erklärt. Seitdem versteht er sich als Modellregion für nachhaltige Entwicklung, in der das Miteinander von Mensch und Natur im Mittelpunkt stehen soll.

Gerade dem Wienerwald kommt als Erholungsgebiet, aber auch als Lebensraum und als wichtiger Faktor im Klimawandel eine große Bedeutung für die Menschen in der Großstadt Wien und den niederösterreichischen Biosphärenpark-Gemeinden zu. Mit seinen 105.645 Hektar Fläche bietet er immerhin rund 259.000 Menschen ein Zuhause.

Umso mehr freut es uns, dass in den vergangenen 15 Jahren zahlreiche Projekte und Ideen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung und zum Schutz der Artenvielfalt im Wienerwald initiiert und umgesetzt werden konnten.

Als Vertreter der Stadt Wien und des Landes Niederösterreich bedanken wir uns bei allen Partnerinnen und Partnern, Gemeinden und Bezirken und nicht zuletzt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die den Biosphärenpark-Gedanken in die Bevölkerung hinaustragen und so das Erfolgskonzept Biosphärenpark erst möglich machen. Wir wollen auch in den nächsten Jahren diesen Weg gemeinsam weitergehen und den Wienerwald mit all seiner Vielfalt für kommende Generationen erhalten.



Porträtmaler

MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY
Wiener Stadtrat für Klima, Umwelt,
Demokratie und Personal



WEINFRANZ

DR. STEPHAN PERNKOPF
LH-Stellvertreter in der Nieder-
österreichischen Landesregierung



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Mit 2020 geht ein aufregendes und besonders herausforderndes Jahr zu Ende. Zum einen durften wir 15 Jahre UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald feiern, zum anderen war dieses Jahr geprägt von Herausforderungen, die die weltweite Covid-19 Pandemie an uns stellte.

Umso mehr freut es mich, dass wir Jubiläumsprojekte wie den Projektwettbewerb „15 Jahre – 15 Projekte“ oder unseren Blog „bio_SPHÄRE“ zum Thema nachhaltigen Konsum im Rahmen der Reportagereihe „15 Jahre – 15 Produkte“ ins Leben rufen konnten. Veranstaltungen, die sich im Laufe der Jahre zu Fixpunkten etabliert hatten, mussten zum Teil neu kreiert werden. So wurde der Biosphärenpark-Cup kurzerhand in das Wohnzimmer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verlegt und der Obstbaumtag als Online-Quiz und -Webinar ausgerichtet. Zum ersten Mal schickten wir unsere Siegerweine des Jahres on Tour direkt zu den Konsumentinnen und Konsumenten und begaben uns mit den Topwinzerinnen und -winzern auf einen Streifzug durch die Weinbaulandschaft im Wienerwald.

Auf den kommenden Seiten dürfen wir Ihnen nun unsere Projekte zu den Schwerpunkten Naturraummanagement, Regionalentwicklung, Bildung und Forschung der Jahre 2018 bis 2020 vorstellen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die uns in den vergangenen 15 Jahren des Biosphärenpark Wienerwalds begleitet haben und freue mich auch in den kommenden Jahren auf viele neue Ideen und gemeinsame Projekte.



BPWW/W.N. Novak

DI ANDREAS WEISS
Direktor des Biosphärenpark
Wienerwald





© BFW/WIN, Novak

WIR ÜBER UNS

DER BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

Der Wienerwald wurde 2005 auf Initiative der Länder Niederösterreich und Wien mit dem UNESCO-Prädikat „Biosphärenpark“ ausgezeichnet. Seitdem sind wir vom Biosphärenpark Wienerwald Management für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Biosphärenparks entsprechend den Vorgaben der UNESCO verantwortlich. Wir initiieren, koordinieren, begleiten und setzen

> Artenschutz, nachhaltige Entwicklung, Bildung und Forschung sind wichtige Aufgaben im Biosphärenpark Wienerwald. <

Projekte in den Bereichen Naturraum, Regionalentwicklung, Bildung sowie Forschung um. Gemeinsam mit AkteurInnen aus der Region wollen wir den Wienerwald zu einer Lebensregion für Nachhaltigkeit machen.

ZIELE & AUFGABEN

- Erhalt der biologischen Vielfalt und Förderung des Naturschutzes
- Unterstützung einer nachhaltigen Landnutzung und Regionalwirtschaft

- Fokus auf Forschung, Umweltbeobachtung und Bildung,
- nationale und internationale Vernetzung

PRÄDIKAT BIOSPHÄRENPAK

Das Prädikat „Biosphärenpark“ oder international „Biosphere Reserve“ wird von der UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur vergeben. Sie hat in den 1970er Jahren das Forschungsprogramm „Man and Biosphere“ – „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) zur Erforschung der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt geschaffen. Im Zentrum des Forschungsprogramms stehen die Biosphärenparks. Aktuell gibt es 714 UNESCO-Biosphärenparks in 129 Staaten der Welt.

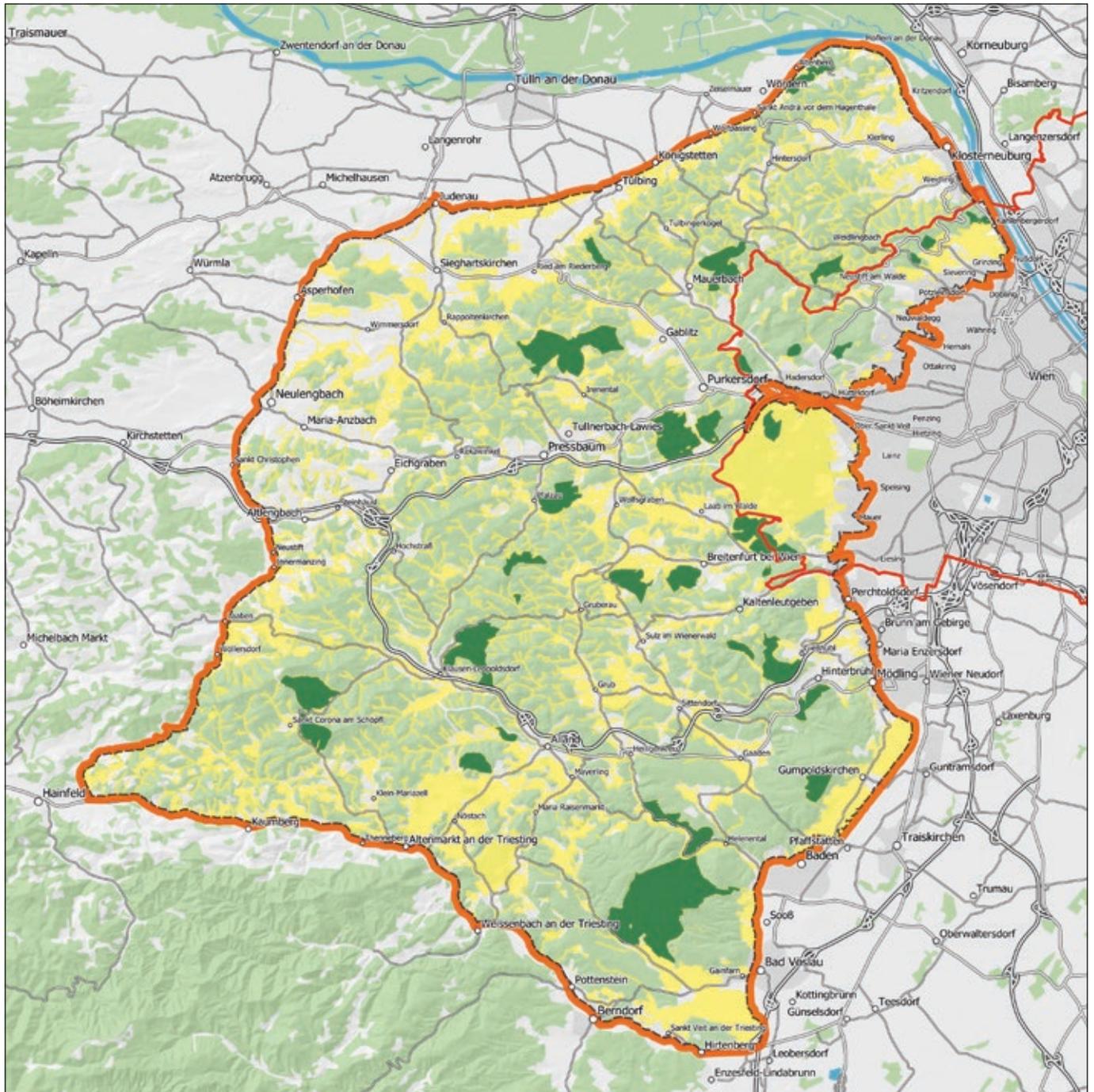
Biosphärenparks sind von der UNESCO ausgezeichnete Modellregionen für nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Es handelt sich um ein Schutz- und Entwicklungskonzept, das ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der Artenvielfalt, dem Ausbau der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und dem Erhalt der lokalen, kulturellen Werte ermöglichen soll. Die Menschen in der Region spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind eingeladen, am Schutz und an der Entwicklung ihres Lebensraums aktiv mitzuwirken.



DIE REGION

Der Biosphärenpark Wienerwald umfasst eine Fläche von 1.050 km² mit rund 259.000 EinwohnerInnen. Die Biosphärenpark-Region umfasst 51 niederösterreichische Gemeinden und sieben Wiener Gemeindebezirke, in denen insgesamt rund

855.000 Menschen leben. Darüber hinaus verfügt der Wienerwald mit seinen Wäldern, Wiesen, Weiden, Äckern, Gewässern und Weingärten über eine einzigartige Kulturlandschaft. Diese landschaftliche Vielfalt ist Grundlage für die bemerkenswert hohe Anzahl an unterschiedlichen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten. ■



Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen. © BPWW 2021

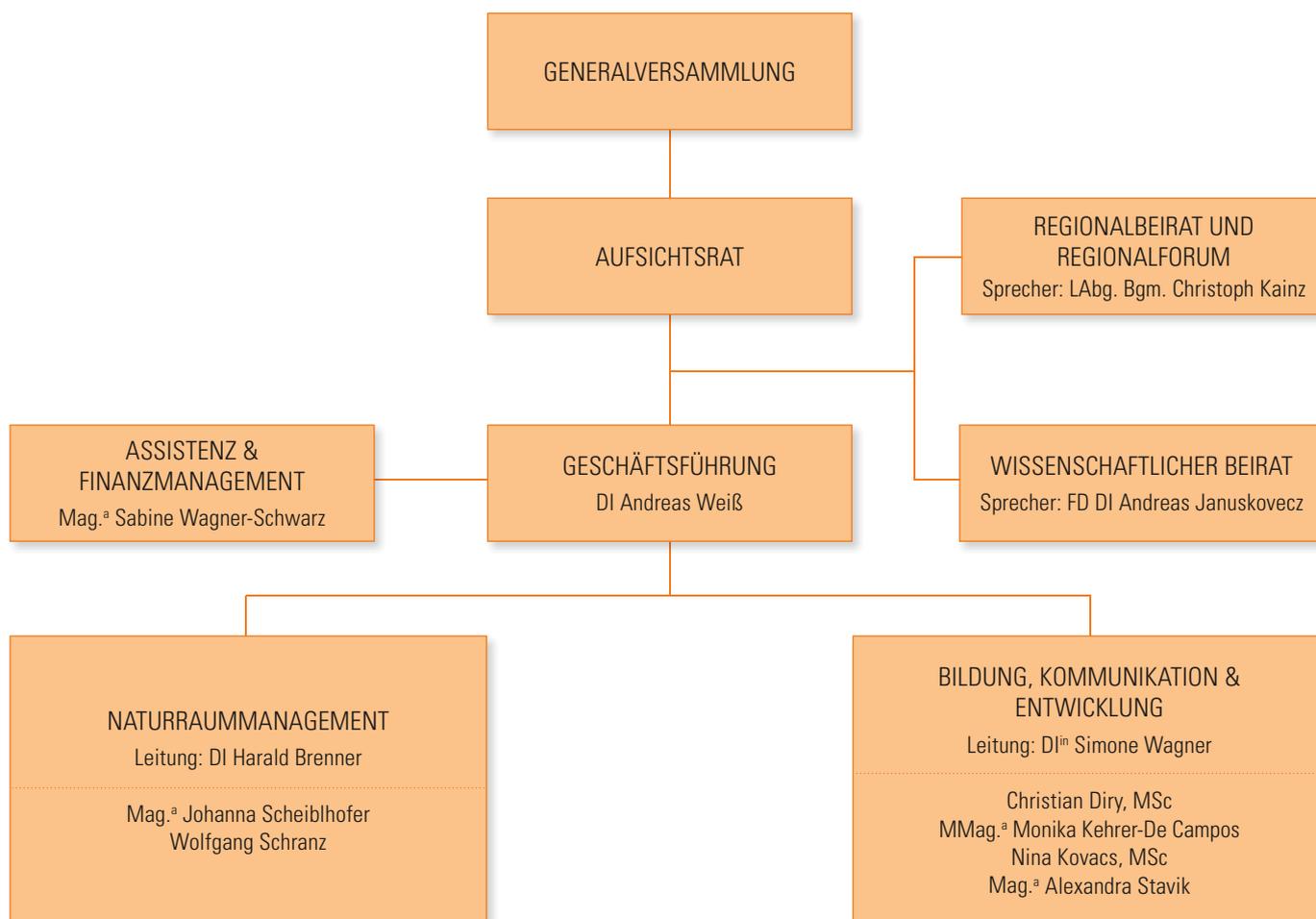


- Biosphärenpark Grenze
- Kernzone
- Pflegezone
- Wald

Datengrundlage Basiskarte © BEV 2018



ORGANISATION UND GREMIEN



GENERALVERSAMMLUNG UND AUFSICHTSRAT

Die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH wurde 2006 als gemeinnützige Gesellschaft von den Ländern Niederösterreich und Wien gegründet. VertreterInnen der beiden Länder sind in der Generalversammlung und im Aufsichtsrat vertreten. Die Generalversammlung wird von den beiden Regierungsmitgliedern der Länder Niederösterreich und Wien, verantwortlich für die Agenden des Biosphärenpark Wienerwald, gebildet:

- > DR. STEPHAN PERNKOPF, LH-Stellvertreter in der niederösterreichischen Landesregierung
- > MAG.ª ULLI SIMA, Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke (bis November 2020)
- > MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY, Wiener Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal (seit November 2020)

Der Aufsichtsrat setzt sich aus je zwei VertreterInnen der Länder Niederösterreich und Wien zusammen:

- > DI ANDREAS JANUSKOVECZ – Wien, Vorsitzender-Stv.
- > ANDREA PAUKOVITS – Wien, Mitglied (bis Ende 2020)
- > BARBARA CERMAK – Wien, Mitglied (ab 2021)
- > CHRISTOPH KAINZ – Niederösterreich, Vorsitzender
- > DIª ILSEWOLLANSKY – Niederösterreich, Vorsitzende (bis Juni 2019)
- > DR. GERHARD HEILINGBRUNNER – Niederösterreich, Mitglied (ab Juni 2019)

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Im wissenschaftlichen Beirat des Biosphärenpark Wienerwald sind Fachgebiete von der Botanik, über die Land- und Forstwirtschaft und die Raum- und Landschaftsplanung, bis hin zu Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vertreten.

Die wichtigsten Aufgaben des Beirats sind, die Synergien auf dem Gebiet der Forschung mit Universitäten und Forschungseinrichtungen zu nutzen und den Biosphärenpark Wienerwald aktiv bei der Erstellung seiner Arbeitsprogramme zu unterstützen.

REGIONALBEIRAT UND REGIONALFORUM

Ziel des Regionalforums ist die verbesserte Integration der Leistungen und Angebote des Biosphärenpark Wienerwald Managements durch Kooperation und Abstimmung mit zentralen Akteuren aus Wien und Niederösterreich in die Region. Das Forum soll unter anderem die Frage diskutieren, welche Themen in den einzelnen Regionen gestärkt werden sollen, ob diese regional differenziert oder übergreifend erfüllt werden sollen. Das Regionalforum ergänzt den wissenschaftlichen Beirat in seiner Aufgabe der Erstellung des Zukunftskonzeptes für die Arbeit des Biosphärenpark Managements.



Globale Ziele für Menschen und Umwelt Die 17 Sustainable Developments Goals (SDGs) der Vereinten Nationen

Im September 2015 fassten alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen gemeinsam einen Plan mit dem Ziel, eine bessere Zukunft für alle zu erreichen. Konkret soll in den nächsten 15 Jahren mit einer globalen und gemeinsamen Kraftanstrengung extreme Armut beendet, Ungleichheit und Ungerechtigkeit bekämpft und unser Planet geschützt werden. Das Herzstück der „Agenda 2030“ sind die 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs).

Diese neuen globalen Ziele ergeben sich aus einem Prozess, der um-

fassender war als je zuvor und in dem sowohl VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft als auch BürgerInnen von Anfang an beteiligt waren. Die Verwirklichung dieser Ziele bedarf einer beispiellosen Anstrengung von allen Sektoren in der Gesellschaft.

Auch der Biosphärenpark Wienerwald ist bestrebt, in seinen Projekten möglichst viele dieser Globalen Ziele zu berücksichtigen. Bei den einzelnen Projekten finden Sie die zutreffenden SDG's mit der entsprechenden Nummer angeführt.



JAHRE IM ÜBERBLICK

2018 BIS 2020



Insgesamt waren 28 Freiwillige aus Österreich, Deutschland, Belgien, Tschechien, Polen, Serbien, Spanien, Portugal, Russland, der Türkei, Taiwan und Mexiko bei den ersten „Big Five-Pflegeeinsätzen“ mit dabei (siehe Seite 14).

© BPWW



Das Thema „Wiesen und Weiden im Biosphärenpark Wienerwald“ stand im Mittelpunkt beim Vortrag im Naturhistorischen Museum Wien, der gemeinsam vom Biosphärenpark Wienerwald Management und der Wiener Umweltschutzabteilung, gestaltet wurde.

© BPWW



Im Rahmen des Neujahrsempfang wurden die „Freiwilligen des Jahres 2018“ ausgezeichnet. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihr Engagement bei den Landschaftspflegeaktionen.

© BPWW/N. Novak

2018



Mit der Auszeichnung „Wienerwald Wiesenmeister“ würdigte der Biosphärenpark Wienerwald 2018 13 LandwirtInnen, die besondere Leistungen zum Erhalt der Kulturlandschaft und Artenvielfalt im Wienerwald erbringen.

© BPWW/N. Novak



Die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH veranstaltete einen Fotowettbewerb und suchte die besten Bilder zum Thema „Ich und mein Wienerwald“. Die Siegerfotos wurden von einer Fachjury bzw. via Publikumsvotum ermittelt.

© F. Messmer



© BPWW/C. Drey

Im Herbst 2019 fand die Sitzung des MAB Nationalkomitees im Büro des Biosphärenpark Wienerwald statt. Anschließend ging es zum Erfahrungsaustausch auf eine Fachexkursion zu den Partnerbetrieben des BPWW.



© G. Weiss

Am 7. November 2019 veranstaltete das Biosphärenpark Wienerwald Management erstmals einen Forschungsvormittag, im Rahmen dessen interessante Forschungsprojekte im und zum Biosphärenpark Wienerwald präsentiert wurden.



© BPWW/N. Novak

Anlässlich der ersten 100 Tage des neuen Biosphärenpark-Direktors DI Andreas Weiß fanden sich BürgermeisterInnen, BotschafterInnen, BildungspartnerInnen und WegbegleiterInnen des Biosphärenpark Wienerwald zum Gedankenaustausch und Netzwerken im Büro des Biosphärenpark Wienerwald Managment zusammen.



© G. Weiss

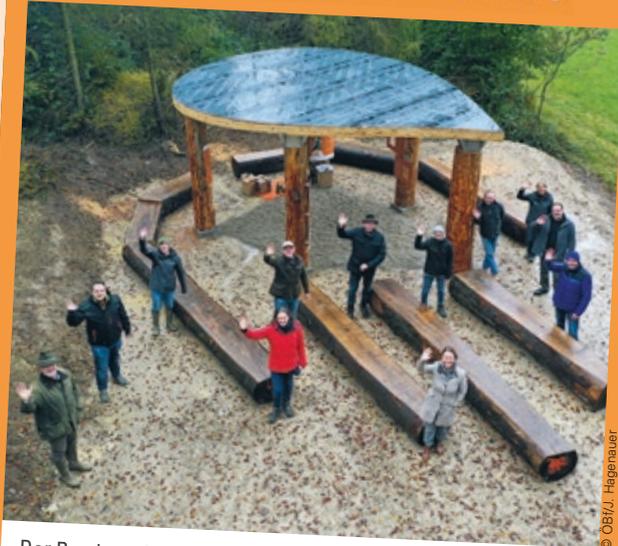
In Kooperation mit dem Land Niederösterreich und den Österreichischen Bundesforsten wurden bis 2019 die rund 1.700 Fließkilometer Gewässer im Biosphärenpark Wienerwald kartiert.

2019



© Markus Wessig

Für die Plattform „Mountainbiken im Biosphärenpark Wienerwald“ – bestehend aus dem MTB-Verein WienerWaldTrails, dem Biosphärenpark Wienerwald Management, den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf), dem Stift Klosterneuburg, dem Forstbetrieb der Stadt Wien (MA 49) und dem Wienerwald Tourismus – stellt sich nach jahrelangen Bemühungen ein wichtiger Erfolg ein: Das MTB-Streckennetz im Wienerwald kann nicht nur erhalten, sondern auch maßgeblich erweitert werden.



© ÖBZ/J. Hagerauer

Der Rundwanderweg zum Mittelpunkt des Biosphärenpark Wienerwald ist eine der 30 schönsten Routen durch den Biosphärenpark. Zu finden ist dieser in der gemeinsamen Wanderkarte von Biosphärenpark Wienerwald und Wienerwald Tourismus.



© BFWW/Scheibhofer

Zum ersten Mal veranstaltete das Biosphärenpark Wienerwald Management im Rahmen des „Big Five“ Projektes ein Ferienspiel in den Sommermonaten. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren waren dazu eingeladen, mit Spiel und Spaß die heimische Artenvielfalt zu erhalten.

2020



© privat

Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnte der Biosphärenpark-Cup nicht in gewohnter Weise stattfinden. Deshalb wurde er als Online-Version kurzerhand in die Wohnzimmer der Biosphärenpark-RätsselfreundInnen verlegt. Wir gratulieren dem Siegerteam „les enfants terribles“!



Wir sind Biosphärenpark Wienerwald



2020 feierte der Biosphärenpark Wienerwald 15jähriges Jubiläum. Das Jubiläumspaket stellt die Menschen, die im Biosphärenpark Wienerwald leben, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen in den Mittelpunkt!



© BFWW/S. Wegner

2020 schickte das Biosphärenpark Management die Siegerweine 2020 „on Tour“. Beim Besuch der lokalen Hofläden konnten KundInnen die Siegerweine erwerben und mehr über nachhaltigen Weinbau erfahren.



© BPWWiB, Wolff

KERNZONENMANAGEMENT IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

SDGs: 13 15

Kernzonen sind außer Nutzung gestellte Wälder im Biosphärenpark Wienerwald. Diese Wälder sollen möglichst sich selbst überlassen und in ihrer natürlichen Walddynamik nicht eingegriffen werden. Dieses Vorgehen wird auch als Prozessnaturschutz (das natürliche Ablaufen von Prozessen ohne Zielvorgaben) bezeichnet. Und dennoch hat sich das Biosphärenpark Management in den letzten Jahren mit einem Projekt zum Kernzonenmanagement befasst.

Denn die Kernzonenwälder sind vor Anerkennung des Biosphärenparks im Jahr 2005 bewirtschaftet worden. In manchen, wie dem Johannser Kogel, fanden schon seit Jahrzehnten keine forstlichen Eingriffe statt, in Teilbereichen anderer Kernzonen erfolgten die letzten Bewirtschaftungsmaßnahmen rund um das Jahr 2002. Gerade im Hinblick auf den Klimawandel und den daraus resultierenden Problemen der Fichte im Wienerwald, sind Maßnahmen zum Waldumbau aber auch in Kernzonen sinnvoll. Fichten-Reinbestände werden in den nächsten Jahren in artenreichere Wälder überführt, um sich künftige Schadholzmengen zu ersparen. So das Ergebnis eines langfristigen partizipativen Prozesses.

Im Rahmen des Kernzonen-Monitorings haben wir die Entwicklung und den Zustand der Holzgewächse in diesen naturschutzfachlich besonderen Waldbereichen erfasst. Diese Aufnahmen werden etwa alle zehn Jahre wiederholt. Der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien führte die Erhebungen in allen Wiener Kernzonen durch, die Österreichischen Bundesforste als

Partner des Biosphärenparks in Niederösterreich. Die Auswertung übernimmt das Institut für Waldbau der Universität für Bodenkultur Wien. Um künftig weiterführende Langzeitbeobachtungen zu ermöglichen, wurden alle Probeflächen mit GPS vermessen.

Das umfassende Monitoring erlaubt nun wissenschaftlich fundierte Aussagen über die Entwicklung der Wälder ohne menschliche Eingriffe. ■



© BPWWiB, Wolff

Das Projekt „Kernzonenmanagement“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

BIG FIVE

LANDSCHAFTSPFLEGE INTERNATIONAL

SDGs: 4 15 17



© BPWWWW. Schranz



© BPWWWW. Scheithofer



© BPWWWW. Schranz

Die fünf größten Schutzgebiete in Niederösterreich – Verein Welterbegemeinden Wachau, Nationalpark Thayatal, Nationalpark Donauauen, Wildnisgebiet Dürrenstein und Biosphärenpark Wienerwald – kooperieren im Rahmen des Projektes „Big Five“ bei der Organisation von Freiwilligencamps. In Zusammenarbeit mit SCI (Service Civil International) packen junge Menschen aus zahlreichen Ländern in der Biotoppflege an!

Pro Jahr fanden drei zweiwöchige Camps in den fünf Schutzgebieten statt. Das Programm wird jeweils gebietsübergreifend in Rotation gestaltet. Die Mitarbeit der TeilnehmerInnen erfolgt ehrenamtlich, die Schutzgebiete stellen im Rahmen des Projektes Unterkunft und Verpflegung sowie die fachliche Betreuung bereit.

Im ersten Projektjahr 2018 haben im Zeitraum Juli bis September insgesamt 28 Freiwillige aus Österreich, Deutschland, Belgien, Tschechien, Polen, Serbien, Spanien, Portugal, Russland, der Türkei, Taiwan und Mexiko mit angepackt. Die geleisteten Tätigkeiten umfassten Landschaftspflege auf Trockenrasen, Biotopverbesserungen für Reptilien, Neophytenbekämpfung (Wildnisgebiet Dürrenstein) und Maßnahmen im Bereich der Waldverjüngung.

2019 waren elf Freiwillige aus den Ländern Österreich, Italien, Belgien, Slowenien, Serbien, Aserbaidschan, Türkei, Russland und Mexiko im Biosphärenpark Wienerwald zu Gast. Dabei wurden unter anderem auf Trockenrasen in Alland und im Flösslsteinbruch in Kaltenleutgeben Büsche geschnitten, Zweige, Mähgut oder Schilf von den Flächen entfernt. Um den Biosphärenpark kennenzulernen, standen auch gemeinsame Exkursionen am Programm.

2020 stellte die Covid-19 Pandemie die Projektverantwortlichen vor große Herausforderungen. Umso erfreulicher ist es, dass unter Einhaltung aller gesetzlichen Hygienemaßnahmen fünf Freiwillige aus den Ländern Frankreich, Belgien, Spanien, Tschechien und Vietnam im Biosphärenpark Wienerwald zu Gast waren. Gemeinsam wurden in einer Woche u. a. auf Trockenrasen in Alland und auf der Weingrabenwiese in Klosterneuburg Büsche geschnitten und Mähgut von den Flächen entfernt. Neben den Landschaftspflegeaktionen stand auch eine gemeinsame Exkursion zum Thema „Biosphärenpark Wienerwald“ am Programm.

Zum ersten Mal konnten in den Sommermonaten 2020 im Rahmen des Ferienspiels gemeinsam mit den Biosphärenpark-Gemeinden Landschaftspflegeaktionen für SchülerInnen im Alter von 6 bis 12 Jahren durchgeführt werden. Unter Anleitung von erfahrenen Naturpädagoginnen entfernten die jungen NaturschützerInnen gemeinsam große und kleine Büsche und schlichteten Verstecke für Reptilien und andere Tiere. ■

Das Projekt „Big Five“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land Niederösterreich gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





© BPWW/J. Scheibhofer

BIOSPHERE VOLUNTEER GEMEINSAM FÜR UNSERE NATUR

SDGs: **4** **11** **15** **17**

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Natur“ werden im Biosphärenpark Wienerwald Maßnahmen zur Erhaltung wertvoller Offenland-Lebensräume umgesetzt. Das Besondere ist, dass diese Landschaftspflegeeinsätze gemeinsam mit der Bevölkerung, das heißt Schulen, Vereinen, Firmen und freiwilligen HelferInnen, durchgeführt werden. Bei den Landschaftspflegeeinsätzen werden gemeinsam Büsche geschnitten und ausgehackt, Schilf gemäht, Mähgut von den Flächen entfernt und aus Schnittgut neue Verstecke für Smaragdeidechse & Co errichtet. Erstmals wurden auch Neophyten – nicht heimische Pflanzenarten, die sich invasiv ausbreiten und die ursprüngliche Flora verdrängen – bekämpft.

FREIWILLIGENEINSÄTZE

Im Jahr 2018 waren an 14 Pflegeterminen über 200 Menschen aktiv im Naturschutz tätig – von Trockenrasen in Pfaffstätten und Wien-Döbling bis hin zu Feuchtwiesen in Breitenfurt. Auch zahlreiche Schulen waren wieder landschaftspflegerisch unterwegs: Insgesamt halfen 85 Schulklassen mit mehr als 1.650 Kindern, bedrohte Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten zu erhalten.

Im Jahr 2019 haben sich an 20 Pflegeterminen mehr als 150 Menschen für besondere Lebensräume eingesetzt. Darunter altbewährte Standorte wie die Feuchtwiesen in Heiligenkreuz aber auch neue Flächen wie der Taglesberg in Gablitz/Mauerbach oder das Feuchtbiotop in Wolfsgraben. Und auch 96 Schulklassen waren auf Trockenrasen und Wiesen aktiv und trugen zur Erhaltung vieler seltener Arten bei.

Trotz der Herausforderungen, die das Jahr 2020 an die Veranstalter stellte, konnten immerhin neun Pflegeeinsätze mit mehr als 100 Freiwilligen und 1.488 SchülerInnen aus 82 Schulklassen durchgeführt werden. Mit dabei waren auch das Media-Unternehmen Sky Österreich, die sich mit 15 MitarbeiterInnen für den Schutz der Mauereidechse in einem Steinbruch am Eichkogel in Wien-Liesing einsetzten sowie der Verein Hebebühne, der mit acht TeilnehmerInnen vier Tage lang einen Landschaftspflegeeinsatz auf der Weiderwiese in Purkersdorf durchführte.

FACHEXKURSIONEN

Für die interessierte Bevölkerung wurden neben den Landschaftspflegeeinsätzen auch Fachexkursionen angeboten. Dabei ging es sowohl 2019 als auch 2020 gemeinsam mit den Naturschutzbund Niederösterreich Ortsgruppe Klosterneuburg und dem Stift Klosterneuburg auf die Hohenauer Wiese zum Landschaftspflegeeinsatz. Die Fachexkursion 2020 am Taglesberg (Gablitz) stand ganz im Zeichen der Schmetterlinge und Heuschrecken. Für zehn Biosphere Volunteers ging es im Frühjahr auf einen botanischen und ornithologischen Streifzug ins Tieftal (Gumpoldskirchen).

GEMEINDE/BEZIRKSBERICHTE

Neben den Mitmachaktionen wurden in den Jahren 2018 bis 2020 für zahlreiche Biosphärenpark-Gemeinden und -Bezirke eine Zusammenschau ihrer naturräumlichen Daten, die über die jeweilige Gemeinde bzw. den jeweiligen Bezirk bestehen, verfasst. Diese Gemeinde- bzw. Bezirksberichte sollen der Bevölkerung die Naturschätze in ihrer Gemeinde/in ihrem Bezirk näherbringen. Dabei wird auf naturschutzfachliche Besonderheiten auf Wiesen, Weiden, Wald und Gewässer und spannende Tierarten hingewiesen. Die Ergebnisse werden den Gemeinden in Form eines Berichtes, eines Plakates und einer Übersichtskarte überreicht, die sie u.a. zur Information ihrer Bevölkerung verwenden können. Darüber hinaus werden die Berichte auf der Website des Biosphärenpark Wienerwald veröffentlicht. ■

Das Projekt „Biosphere Volunteer“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION





© BPWW/B. Wolff



© N. Kovacs

OBSTÄUME IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

SCHATTENSPENDER, NAHRUNGSQUELLE UND LEBENSRAUM

SDGs: 4 12 15 17

Streuobstwiesen sind seit Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil des Landschaftsbildes im Wienerwald. Außerdem gehören sie zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Ihr Bestand ist allerdings seit Jahrzehnten rückläufig. Deshalb engagiert sich das Biosphärenpark Wienerwald Management mit verschiedenen Aktionen für den Erhalt und die Revitalisierung der Streuobstwiesen.

OBSTBAUMAKTION

Im Rahmen der Obstbaumaktion in Wien und Niederösterreich können seit 2009 – unter Einhaltung der vom Förderprogramm abhängigen Bestellbedingungen – geförderte Obstbäume für die Auspflanzung in den Biosphärenpark Gemeinden und Gemeinde-

bezirken bezogen werden. 2018 wurden so 99 Bäume (16 in Wien, 83 in Niederösterreich) an BestellerInnen ausgegeben, 2019 95 Bäume (95 in Niederösterreich) und 2020 263 Bäume (6 in Wien, 257 in Niederösterreich). Insgesamt bereichern so seit 2018 457 weitere Obstbäume das Landschaftsbild und den Naturraum im Biosphärenpark Wienerwald.

OBSTBAUMSCHNITTKURSE

Um den Fortbestand der Streuobstwiesen im Biosphärenpark Wienerwald zu sichern, ist aber nicht nur die Neupflanzung junger Obstbäume wichtig, sondern auch die fachgerechte Pflege, die robuste Bäume heranzieht und alte Bäume gesund und vital hält. Deshalb organisiert das Biosphärenpark Wienerwald



© BPWW/N. Novak



© BPWW/N. Kovacs



Am Obstbaumtag des Biosphärenpark Wienerwald können die kleinen BesucherInnen Nisthilfen für Nützlinge im eigenen Garten basteln.



Mit dem Memo-Spiel „Ein Apfel kommt selten allein“ kann der Lebensraum Streuobstwiese spielerisch entdeckt werden.

Management in Zusammenarbeit mit Klosterbauer Johannes Kleedorfer jedes Jahr mehrere Kurstermine, bei denen Theorie und Praxis vermittelt werden.

2018 wurden fünf Kurse abgehalten, 2019 drei Kurse und 2020 vier Kurse. So konnte insgesamt rund 180 Personen Wissen zum Thema „Obstbaumschnitt“ vermittelt werden.

OBSTBAUMTAG

2018 Der Obstbaumtag 2018 fand am 13. Oktober im Lainzer Tiergarten in Wien statt. Angeboten wurden eine Obstsortenbestimmung durch eine Pomologin, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm sowie bio-regionale Schmankerl für die Stärkung zwischendurch. Abgerundet wurde das Ausstellungsangebot von regionalen Baumschulen, die Obstbäume zum Kauf anboten.

2019 Der Obstbaumtag 2019 fand am 12. Oktober im Innenhof des Norbertinum in Tullnerbach statt. In diesem Rahmen wurde auch die „Wir für Bienen“-Preisauszeichnung „Mein Bienenplatzerl“ durch LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf abgehalten.

2020 Der Obstbaumtag, der für 17. Oktober 2020 im Lainzer Tiergarten in Wien geplant war, musste Corona-bedingt abgesagt werden. Stattdessen wurde ein buntes Alternativprogramm entwickelt: Bei einem Webinar rund um das Thema „Naturnahes Gärtnern“ vermittelten ExpertInnen Wissenswertes und Praktisches zu den Aspekten „Lebensraum Streuobstwiese und alte Obstsorten“, „Fachgerechter Obstbaumschnitt“, „Naturnahes

Gärtnern“ sowie „Nisthilfen für Nützlinge“. Bei einem Online-Quiz, das speziell für Kinder entworfen wurde, konnten 25 Fragen rund um das Thema „Obst“ beantwortet werden. Allen TeilnehmerInnen, die das Quiz erfolgreich absolviert hatten, wurde das Memo-Spiel „Ein Apfel kommt selten allein“ zugesandt. Dieses enthält 24 Motive alter Streuobstsorten sowie typischer Tier- und Pflanzenarten des Lebensraumes Streuobstwiese. ■

> Obstbaumbestände mit alten Hochstamm-sorten sind wertvolle Landschaftselemente. Die Kombination von Wiese und Obstbäumen entspricht den Lebensrauman-sprüchen vieler Tier- und Pflanzenarten. <

OBSTPROJEKTE IM ÜBERBLICK

- 457 ausgepflanzte Bäume im Rahmen der Obstbaumaktion
- 180 Personen nahmen an 12 Obstbaumschnittkursen teil
- Obstbaumtag 2018 und 2019
- Webinar „Naturnahes Gärtnern“
- Obstbaumquiz inkl. Memo-Spiel „Ein Apfel kommt selten allein“



Die Projekte zum Thema Obst des Biosphärenpark Wienerwald Managements werden in Wien aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes und in Niederösterreich aus Mitteln des Niederösterreichischen Landschaftsfonds gefördert.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



© BPWW/N. Novak

TAG DER ARTENVIELFALT

ENTDECKE DIE VIELFALT

SDGs: 4 11 14 15 17

Der **Tag der Artenvielfalt** vereint sämtliche Aufgaben des Biosphärenpark Wienerwald. Neben dem Forschungs- und Bildungsaspekt bringt der Tag der Artenvielfalt einer großen Zielgruppe Naturschutz und den Erhalt der Artenvielfalt durch Spaß und Freude an der heimischen Natur näher. Der jährlich stattfindende Tag der Artenvielfalt findet abwechselnd in den Ländern Niederösterreich und Wien statt.

Bereits im Vorfeld werden für die Schulen in den jeweiligen austragenden Gemeinden oder Bezirken eigene halbtägige Exkursionen angeboten. Den SchülerInnen wird dadurch ermöglicht, unter Be-

gleitung von geschulten ExpertInnen, die Natur vor der Haustüre kennen und den Wert und ihre Besonderheiten schätzen zu lernen.

Um diese Vielfalt auch in Zahlen zu veranschaulichen, begeben sich ExpertInnen aus den unterschiedlichsten Wissenschaftsgebieten auf Artensuche, um innerhalb von 24 Stunden so viele Tier-, Pflanzen- und Pilzarten wie möglich zu finden. Ein besonderes Highlight sind dabei jedes Jahr die Nachtführungen. Dabei können die TeilnehmerInnen den ForscherInnen bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und die Tiere der Nacht, wie Fledermäuse und Nachtfalter, beobachten. Weitere Naturführungen für



© BPWW/N. Novak



© BPWW/N. Novak

Groß und Klein warten beim großen Fest der Artenvielfalt auf die BesucherInnen.

Im Jahr 2018 war das BPWW-Management, nach 2016, bereits zum zweiten Mal im Lainzer Tiergarten (Wien-Hietzing) zu Gast. Dabei wurde der Nordteil des Lainzer Tiergartens erforscht. Die mehr als 100 ehrenamtlichen ExpertInnen konnten dabei 1.348 verschiedene Arten bestimmen. Unter den Funden waren die sehr selten vorkommende Riesenschlupfwespe (*Megarhyssa perlata*) und die seltene Orchideenart Kleinblatt-Ständel (*Epipactis microphylla*).

2019 gastierte der Tag der Artenvielfalt in Pressbaum. Mit rund 90 ExpertInnen und der Bevölkerung begab sich das Biosphärenpark Wienerwald Management auf eine spannende Entdeckungsreise in die heimische Natur. Erstmals konnte gemeinsam mit dem Wienerwald Tourismus die „Sagenhafte Wienerwald Wanderung“ durchgeführt werden. Beim großen Familienfest gaben Infostände zahlreicher PartnerInnen und Organisationen Tipps für den eigenen Garten und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Kinderprogramm, nachhaltiger Kulinarik und Open-Air-Konzert rundete das Fest ab.

2020 stellte die Covid-19 Pandemie das Biosphärenpark Management vor große Herausforderungen. Leider mussten alle Exkursionen rund um den Tag der Artenvielfalt und auch das große Familienfest abgesagt werden. Dennoch begaben sich 75 ExpertInnen unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen auf Artensuche. Dabei konnten rund 940 Arten, darunter elf verschiedene Fledermausarten und der Südliche Zahn-Kampfpilz (*Phlebia nothofagi*), der in Österreich bisher erst sieben Mal gefunden wurde, nachgewiesen werden.

Die Ergebnisse zu unseren Tag der Artenvielfalt-Projekten werden in einer Funddatenbank gesammelt und aufbereitet. Sie stehen einerseits für wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung, andererseits wird zu jedem Tag der Artenvielfalt ein eigenes Büchlein produziert. Darin werden ausgewählte Arten aus den verschiedenen Lebensräumen und Artengruppen vorgestellt und zu einem Naturführer für die jeweilige Region zusammengestellt.

Die Artennachweise im Biosphärenpark Wienerwald aus den Reichen der Tiere, Pflanzen, Pilze & Co nehmen stetig zu. Jedes Jahr werden im Rahmen von Veranstaltungen wie dem Tag der Artenvielfalt zwischen 3.500 und 5.000 Beobachtungen gemeldet und in die Funddatenbank eingetragen. Allein in den letzten fünf Jahren wurden über 15.000 Hektar im Biosphärenpark untersucht. Im Durchschnitt werden so jährlich ca. 1.900 Arten je Untersuchungsgebiet dokumentiert. ■

FUNDDATEN IM ÜBERBLICK

2018: 1.348 Artennachweise

2019: 1.151 Artennachweise

2020: 940 Artennachweise

Zahlen exklusive Nachbestimmungen



Die ehrenamtlichen WissenschaftlerInnen und ForscherInnen gehen 24 Stunden im betreffenden Gebiet auf Tier-, Pflanzen- und Pilzartensuche und geben den BesucherInnen einen Einblick in ihre Arbeit.



Das Projekt „Tag der Artenvielfalt“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION





© HelpPoint - stock.adobe.com



© BFW/WM Kreiner

BIOSPHERE PARK SCHULSTUNDEN

DER BIOSPHÄREN PARK KOMMT IN DIE SCHULE

SDGs: 4 11

Jeder Volksschule im Biosphärenpark Wienerwald wird seit 2016 für die dritten Klassen eine kostenlose Schulstunde angeboten. In dieser Stunde gestalten die Kinder mit Hilfe eines Geländemodells – dem Biosphärenpark-Spiel – einen Biosphärenpark und lernen dabei die drei Zonen in einem Biosphärenpark und ihre Aufgaben kennen. Das Ziel ist es, dass jede/r SchülerIn im Biosphärenpark Wienerwald eine Biosphärenpark-Schulstunde miterleben kann und so mehr über die Region und ihre Besonderheiten erfährt.

INFO

SCHULJAHR 2018/2019: 2.821 Kinder

SCHULJAHR 2019/2020: 2.528 Kinder

LAPBOOK

Ein Lapbook (von Lap = engl. Schoss und Book = engl. Buch) ist ein Unterrichtsmittel mit dem sich SchülerInnen Unterrichtsthemen ganz oder teilweise selbst erarbeiten, festigen und gestalterisch dokumentieren.

Als Basis dient eine aufklappbare Mappe oder ein gefalteter Buntpapierbogen. Die Grundfläche kann dabei durch das Einkleben von Seiten oder Klappen vergrößert werden. Die Kinder arrangieren die erarbeiteten oder vorbereiteten Unterrichtsinhalte und -materialien mit zahlreichen eingeklebten Elementen wie Leporellos, Fächern oder Drehscheiben und betten diese in ein, das Thema zusammenfassendes, selbst gestaltetes Bild ein.

Die Erarbeitung eines Lapbook eignet sich sehr gut, um das vielschichtige Thema „Biosphärenpark Wienerwald“ mit seinen drei Zonen und drei Säulen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial) im Unterricht vermitteln zu können. Diese Methode bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten für LehrerInnen und ermöglicht den SchülerInnen den Biosphärenpark als Teil ihres Lebensumfeldes zu begreifen.

Das Biosphärenpark Wienerwald Management hat kompakte Basisinformationen, Kopier- und Ausschneidevorlagen, Rätsel und Lückentexte für die Erarbeitung und Erstellung eines Lapbooks über den Biosphärenpark Wienerwald zusammengestellt. Die Materialien stehen unter www.bpwmm.at als Download zur Verfügung und eignen sich besonders für die 3. und 4. Klasse Volksschule.

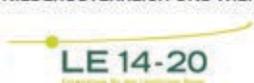
UNTERRICHTSMATERIALIEN

Um LehrerInnen dabei zu unterstützen, ihren SchülerInnen den Biosphärenpark anschaulich zu erklären, den Kindern Gestaltungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen Alltag und wertschätzenden Umgang mit der Natur aufzuzeigen oder das Thema nach einer absolvierten Biosphärenpark-Schulstunde zu vertiefen, werden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. Sie bieten umfangreiche Informationen und Materialien, um die Themen „Nachhaltigkeit im Alltag“ sowie „Biosphärenpark“ in der Schule zu vermitteln. Die Unterrichtsvorschläge und Arbeitsmaterialien sind vor allem für die Volksschulen sowie die Sekundarstufe I geeignet. ■

Die Angebote für Schulen werden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION





BILDUNGSPARTNERINNEN DES BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

NATURBILDUNG FÜR ERWACHSENE

SDGs: 4 11 17

Unsere BildungspartnerInnen kommen aus den verschiedensten Bereichen der Naturvermittlung. Es sind unter anderem WaldpädagogInnen, Natur- und LandschaftsführerInnen oder KräuterpädagogInnen. Sie alle haben unser Fortbildungsmodul absolviert und können so das Spektrum ihrer eigenen Führungs-, Workshops- und Exkursionsangebote erweitern und die Idee des Biosphärenparks, seine Ziele und Aufgaben weiter in die Region tragen. Der laufende Austausch mit unseren BildungspartnerInnen und die Vernetzung untereinander schafft nicht nur für die BesucherInnen, sondern für die ganze Region einen Mehrwert.

FORTBILDUNGSMODUL

In den Jahren 2018 bis 2020 absolvierten 36 TeilnehmerInnen das Fortbildungsmodul zur/zum Biosphärenpark-BildungspartnerIn. Die Ausbildung richtet sich vor allem an Personen, die bereits über eine Ausbildung im Bereich der Wissensvermittlung verfügen und die ihre Angebote im Wienerwald um die Aspekte eines Biosphärenparks erweitern wollen.

Das viertägige Praxismodul wird durch die Präsentation der Abschlussarbeit sowie mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen.

TEILNEHMERINNEN

2018: 15 | 2019: 10 | 2020: 11

FÜHRUNGSPROGRAMM

Im Programmfolder werden die Veranstaltungen des Biosphärenpark Wienerwald Managements und seiner BildungspartnerInnen gesammelt dargestellt. Die Bildungsangebote reichen von abenteuerlichen Themenwanderungen und Erlebnis-Wochenenden für Kinder bis hin zu abwechslungsreichen und informativen Führungen und Mitmachaktionen für die ganze Familie. Aber auch Kurse und Workshops zum Thema „Nachhaltiges Gärtnern“ wie Nistkästenbauen oder Mitmachaktionen sollen Naturinteressierten auf unterschiedliche Art und Weise die Idee des Biosphärenpark Wienerwald näherbringen. ■



© BPWW/W. Kovacs

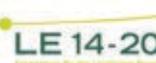


© BPWW/W. Wagner

Das Fortbildungsmodul und das Führungsprogramm werden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



15 JAHRE – 15 PROJEKTE

IDEENSCHMIEDE IM JUBILÄUMSJAHR

SDGs: 11 12 13 15 17

Anlässlich des 15jährigen Bestehens des UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald wurde der Projektwettbewerb „15 Jahre – 15 Projekte“ veranstaltet.

Mit diesem Projektwettbewerb sollen Initiativen und Umsetzungsprojekte in der Region unterstützt werden, die geeignet sind, die Artenvielfalt und die Kulturlandschaft, aber auch den Wienerwald als Erholungs- und Lebensraum zu erhalten.

Aufgerufen waren Gemeinschaftsinitiativen wie Vereine, Gemeinden/Bezirke, Kleinregionen, Arbeitsgemeinschaften, Kooperationen von Betrieben u. ä. ihre konkreten Projektideen in den

Kategorien „Freizeit und Naherholung“, „Erhaltung und Aufwertung der Kulturlandschaft“ sowie „Betriebliche Kooperationen – Regionalprodukte und Direktvermarktung“ einzureichen.

Aus allen eingesendeten Projektideen prämierte eine Jury die besten 15 Projekte sowie einen Sonderpreis für die besonders gute kleinregionale Zusammenarbeit im Wienerwald.

DIE SIEGERINNEN UND SIEGER

Über ein Preisgeld für die Umsetzung der eingereichten Projekte dürfen sich folgende Gemeinschaftsinitiativen freuen (Reihung in alphabetischer Reihenfolge).

1 DIE WALDFORSCHERINNEN DER FORSTVERWALTUNG KLEIN-MARIAZELL – G-ARTENVIELFALT, KLEIN-MARIAZELL (ALTENMARKT A.D. TRIESTING)

Die WaldforscherInnen der Forstverwaltung Kleinmariazell sind PartnerInnen des Kulturvereines Oberes Triestingtal und ergänzen das Kulturprogramm durch Natur- und Umweltaktivitäten. Im Projekt geht es um Umweltbildung und das Verständnis wie Natur und kulturelle Entwicklung zusammenhängen.

2 FUER KÖNIGSTETTEN – KÖNIGSTETTER VOGELRUNDE, KÖNIGSTETTEN

Umwandlung des bestehenden Bienenpfades in die „Königstetter Vogelrunde“.

3 KLAR TULLNERFELD OST – PILOTPROJEKT HEUBÖRSE WIENERWALD NORD, ST. ANDRÄ-WÖRDERN

Das Projektteam möchte langfristig eine Heubörse in der Region Klosterneuburg, St. Andrä Wördern bis Tulbing etablieren.

4 MARKTGEMEINDE KOTTINGBRUNN – RASTPLATZ BIOSPHÄRENPAK

Gestaltung eines Rastplatzes, der nicht nur zum Verweilen einlädt, sondern auch mittels bewusstseinsbildender Maßnahmen über den Biosphärenpark Wienerwald informiert.

5 MARKTGEMEINDE LEOBERSDORF – WIEDERHERSTELLUNG HANG-TROCKENRASEN LINDENBERG

Der Hangtrockenrasen am Lindenberg soll mit Hilfe der Bevölkerung, Pfadfindergruppen und Schulklassen unter Anleitung des Landschaftspflegevereines Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken wiederhergestellt und gepflegt werden.

6 MARKTGEMEINDE PFAFFSTÄTTEN – NACHHALTIGKEITS-KOMMUNIKATION

Damit soll die Bevölkerung kompakt über alle Themen rund um den Biosphärenpark, Naturpflege und den Natur- und Klimaschutz informiert und für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden.

7 NATURSCHUTZBUND NÖ, ORTSGRUPPE KLOSTERNEUBURG – STEINREICH-ARTENREICH: BESONDERHEITEN DER LESESTEINRIEGEL IN DER WEINBAULANDSCHAFT KLOSTERNEUBURGS, KLOSTERNEUBURG

Das Projekt verfolgt das Ziel, die wertvollen und charakteristischen Lesesteinriegel durch Pflegemaßnahmen und bewusstseinsbildende Maßnahmen in der Weinbaulandschaft Klosterneuburgs zu erhalten.

8 ÖSTERREICHISCHES ORCHIDEENSCHUTZ NETZWERK (ÖÖN) – 15 JAHRE | 15 ORCHIDEEN, HÖFLEIN A.D. DONAU (KLOSTERNEUBURG)

Das Projekt „15 Jahre | 15 Orchideen“ holt 15 repräsentative Orchideenarten mittels Ausstellung und Exkursionen vor den Vorhang.

9 STADTGEMEINDE HAINFELD – KLIMAWANDELWEG HAINFELD-WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Ein alter Waldlehrweg soll zu einem modernen, interaktiven Themenweg für alle Generationen umgestaltet werden, der sich mit dem Klimawandel beschäftigt.

10 STADTGEMEINDE PURKERSDORF – AUFBLÜHEN AUF DER FEILERHÖHE, PURKERSDORF

Durch das Projekt soll eine biodiverse und optische Weiterentwicklung der Feilerhöhe u.a. durch Einbindung der Bevölkerung und Etablierung einer Schafbeweidung stattfinden.



© BPWW/N. Nowak

11 TRAILCENTER HOHE WAND WIESE – BIOSPHÄRENBIKESKILLSPARK HOHE WAND WIESE, WIEN-PENZING

Der „BiosphärenBikeSkillsPark Hohe Wand Wiese“, soll als kostenloses Angebot für Gäste der Hohen Wand Wiese, sowie für alle Freizeit- und Erholungssuchenden im Biosphärenpark Wienerwald zur Verfügung stehen. Mit diesem Zusatzangebot soll ein (Rad-)Mobilitätsprojekt in der Region ausgebaut werden, um u.a. die Fortbewegung am Rad und das Verständnis für gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr und in der Natur zu fördern.

12 VEREIN DORFPLATZ ST. ANDRÄ-WÖRDERN – EINGEKOCHT UND AUSGEPRESST, ST. ANDRÄ-WÖRDERN

Kooperation von „Dorfplatz St. Andrä Wördern“, Verein Naturheilraum und Gärtnerhof Distelfink zur besseren Nutzung und Veredelung von (Streuobst)früchten und Gemüse aus dem Biosphärenpark Wienerwald.

13 VEREIN „NATURPARK PURKERSDORF-SANDSTEINWIENERWALD“ – ZUGPFERD NATURPARK – MIT PFERDESTÄRKEN ZU EINER SANFTEN WALDBEWIRTSCHAFTUNG, PURKERSDORF

In diesem Pilotprojekt soll die Pferderückung als Alternative zu den üblicherweise eingesetzten schweren Forstmaschinen umgesetzt und Aktionstage für Schulen und Bevölkerung veranstaltet werden.

14 VEREIN ÖKOGARTL – ÖKOGARTL, BADEN

Pilotprojekt für Solidarische Landwirtschaft. Das Ökogartl dient als Schaugarten für Permakultur für interessierte Personen. Den BesucherInnen wird gezeigt, wie das Zusammenspiel von Mensch und Natur nachhaltig funktionieren kann.



© BPWW/JT. Meinde

15 VEREIN „RUN4JOY“ – BEWEGUNGSPARADIES WIENERWALD, ALLAND

Schaffung eines Lauf- und Nordic-Walking Wegenetzes auf bestehenden, offiziellen Routen. Dort sollen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung vermittelt werden.

SONDERPREIS FÜR DIE BESONDERS GUTE KLEINREGIONALE ZUSAMMENARBEIT IM WIENERWALD:

- „Kleinregion Wir 5 im Wienerwald“
- „Die Zukunft ist vielfältig – 5 Trittsteine für mehr Biodiversität“

Im Rahmen des Projektes werden fünf Biodiversitätsöasen in der Kleinregion gestaltet, gepflegt und wissenschaftlich begleitet.

Der Projektwettbewerb wird aus finanziellen Mitteln des Niederösterreichischen Landschaftsfonds und dem Verein Niederösterreich-Wien gefördert.





© BPWW/M. Gref

DER WEIN

SDGs: 12 15 17

NATURSCHUTZ UND GENUSS IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

Die wertvolle Kulturlandschaft der Weingärten an den Nord- und Ostabhängen des Wienerwaldes war ein Mitgrund für die Auszeichnung der Region zum Biosphärenpark. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Prämierung „DER WEIN“ werden die besten, nachhaltig erzeugten Weine der Region gesucht.

Geehrt werden nicht nur die einzelnen Kategorie-SiegerInnen, denn jene Betriebe, die mit mehreren Weinen die Fachjury überzeugen können, werden zudem als Top-WinzerInnen ausgezeichnet. Um die Bedeutung der schonenden Bearbeitung der Weingärten zu betonen, wird den prämierten WinzerInnen außerdem die Patenschaft für eine besondere Tier- oder Pflanzenart dieses Lebensraumes übertragen.

> Der Wienerwald ist nicht nur ein außergewöhnliches Waldgebiet, sondern hat auch Anteil an drei großartigen Weinregionen. <



© BPWW/M. Novak

DER WEIN 18

2018 wurden 94 Weine von 18 Weinbaubetrieben zur Verkostung eingereicht. Die Prämierung fand am 22. November 2018 unter Anwesenheit von LH-Stellvertreter der NÖ Landesregierung Dr. Stephan Pernkopf sowie Forstdirektor der Stadt Wien DI Andreas Januskovecz in den Räumlichkeiten des Technikums der HBLAUBA Klosterneuburg statt.

DER WEIN 19

Aus 132 eingereichten Weinen von 26 Weinbaubetrieben wurden die SiegerInnen ermittelt, die am 6. November auf der Wiener Summerstage vom Wiener LABg. Ernst Holzmann und dem NÖ LABg. Christoph Kainz geehrt wurden.

DER WEIN 20

Im Jahr 2020 wurden 146 von 25 Weinbaubetrieben verkostet. Die für 23. Oktober geplante Weinprämierung in der Stadtgalerie Mödling musste Corona-bedingt abgesagt werden. Um die Öffentlichkeit trotzdem über die ausgezeichneten Betriebe zu informieren, wurden ein Ersatzangebot geschaffen.

Unter der Leitung von Wissenschaftsjournalist Andreas Jäger wurden einerseits acht Kurz-Videos der prämierten Betriebe produziert, die das Thema „Nachhaltiger Weinbau“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

Andererseits wurde die Aktion „Siegerweine on Tour“ ins Leben gerufen. An fünf Verkaufsständen im Dezember 2020 wurden die prämierten Weine den KundInnen regionaler Hofläden zum Kauf angeboten. Zusätzlich wurden Informationen zum Biosphärenpark Wienerwald sowie zu nachhaltigen Weinbau vermittelt. ■



© BPWW/A. Stavik



© BPWW/B. Wolff

PARTNERBETRIEBE

SDGs: 12 17

EIN PARTNERNETZWERK FÜR DEN WIENERWALD

Die **Partnerbetriebe** des Biosphärenpark Wienerwald erfüllen unterschiedliche Nachhaltigkeitskriterien und fungieren mit ihren Angeboten und Produkten als MultiplikatorInnen, welche die Idee und die Ziele des Biosphärenpark Wienerwald in die Region hinaus tragen sollen.

2018

Die Bio-Imkerei Mauer von Mag. Ernst Hüttel in Wien Liesing wurde als Biosphärenpark-Partnerbetrieb anerkannt.

2019

Mit dem Weingut Ubl Doschek aus Klosterneuburg und dem Weingut Herzog aus Bad Vöslau wurden 2019 auch ein langjähriger Bio-Winzer und ein Winzerbetrieb in Umstellung auf biologische Landwirtschaft in das Partnernetzwerk des Biosphärenpark Wienerwald aufgenommen. Außerdem wurde 2019 auch der Bio-Betrieb Winkelberghof als Biosphärenpark-Partnerbetrieb anerkannt.

2020

Anfang 2020 wurde ein Prozess zur Neugestaltung des Partnerbetriebsnetzwerkes angestoßen. In einem partizipativen Prozess sollen die Kriterien aktualisiert und für eine Branche erweitert werden. Dieser Workshop wurde im Rahmen des ENESUS Projektes (siehe Seite 26) unter Leitung von Dr. Ute Ammering abgehalten.

Den Anfang machte dabei ein Workshop für bestehende Partnerbetriebe und Interessierte am 28. Februar in Tullnerbach. Knapp 40 TeilnehmerInnen erarbeiteten in Gruppen ihre Vorstellungen und Wünsche für das künftige Partnernetzwerk.

Die nächsten Workshops fanden Corona-bedingt in Kleingruppen mit insgesamt rund 25 TeilnehmerInnen Ende Juni statt. In diesem Rahmen wurden die Ergebnisse des ersten Workshops reflektiert und vertieft.

Parallel wurde das Thema von einer Studierendengruppe in einem Seminar unter Leitung von ao. Univ.-Prof. Dr. Norbert Weixlbaumer bearbeitet. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden ebenfalls berücksichtigt.

Der Abschluss der Neugestaltung ist, nach einem Self-Assessment für Betriebe sowie einer Umfrage für KundInnen, Mitte 2021 geplant.

2020 wurde außerdem der Familienbetrieb Poyerhof aus Ried am Riederberg als Partnerbetrieb anerkannt. ■

> Die Auszeichnung „Biosphärenpark Wienerwald Partnerbetrieb“ wird an Betriebe vergeben, die die Philosophie des Biosphärenparks leben und sich zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit und in der Region bekennen. <



Wienwald-Käse je kg € 18,00
Wienwald-Käse je kg € 18,00
Wienwald-Käse je kg € 18,00

© BPWW/B. Wolff



© BPWW/N. Novak



© ENESUS 2019

ENESUS

EXPERIMENTAL NETWORKS FOR SUSTAINABILITY

SDGs: 11 12 13 15 17

Im Rahmen des Projektes ENESUS (kurz für „Experimental Networks for Sustainability“) wurde die Rolle urbaner Biosphärenparke, wie etwa dem Biosphärenpark Wienerwald, hinsichtlich des Entwicklungsprozesses zu mehr gelebter Nachhaltigkeit in der Region untersucht. Geleitet wurden die Untersuchungen von der Universität Innsbruck in Kooperation mit der Universität Wien und der Universität São Paulo.

Neben dem Biosphärenpark Wienerwald waren folgende Biosphärenparke als Untersuchungsgebiete für Fallstudien in das Projekt involviert: Reserva da Biosfera Cinturão Verde de São Paulo, Brasilien; Brighton & Lewes Downs Biosphere, Großbritannien; und Reserva Mundial de la Biosfera La Palma, Spanien. Bei einem Kick-off im März 2018 lag der Fokus im Biosphärenpark Wienerwald auf einem gegenseitigen Kennenlernen der regiona-

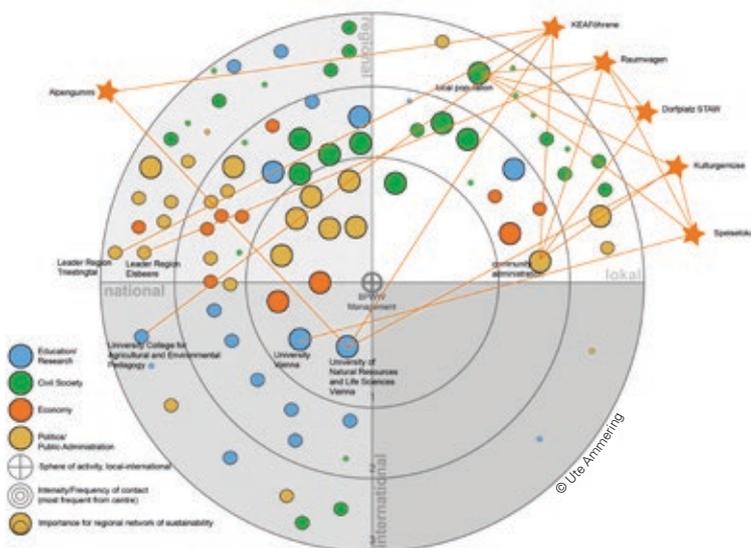
len ProjektpartnerInnen, um erste Netzwerkanalysen abzuleiten (mit welchen PartnernInnen arbeitet der Biosphärenpark zusammen) sowie ersten Interviews.

Die Feldforschung fand anschließend in den Jahren 2018 und 2019 statt. Nach Ablauf der halben Projektlaufzeit wurde im Jänner 2019 ein Workshop für wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche PartnerInnen im Biosphärenpark Wienerwald unter Anwesenheit von VertreterInnen der Biosphärenparke Brighton & Lewes Downs sowie La Palma abgehalten. Im Laufe von zwei Tagen wurden Exkursionen zu ausgewählten Initiativen im Wienerwald durchgeführt sowie erste Projektergebnisse vorgestellt und diskutiert. Im November 2019 wurden die Projektergebnisse im Rahmen des Forschungsvormittages des Biosphärenpark Wienerwald dem Fachpublikum aus der Region vorgestellt. Abschließend fand im Jänner 2020 ein Workshop zur Weiterentwicklung des Biosphärenpark Wienerwald Partnerbetriebsnetzwerkes statt.

ERGEBNISSE

Für den Biosphärenpark Wienerwald wurden eine Reihe fördernder und hemmender Faktoren auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit identifiziert. Zu den fördernden Faktoren zählen unter anderem der Schutz der Flächen vor Urbanisierungsprozessen, stärkere Identifikation mit der Region für die beteiligten Gemeinden oder das Vernetzungsangebot für verschiedene AkteurInnen. Aus den identifizierten Hindernissen wurden zudem Empfehlungen für künftiges Handeln abgeleitet, so etwa ein stärkeres Engagement für soziale und ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeit oder ein weiterer Ausbau des Vernetzungsangebotes.

Obwohl Biosphärenparke für ihre tägliche Arbeit Vorteile aus der intensiven, internationalen Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Biosphärenparke ziehen können, profitieren Biosphärenparke allerdings in erster Linie von lokalen und regionalen Netzwerken. Den Projektbericht der Universität Innsbruck finden Sie unter http://www.austriaca.at:8080/0xc1aa5576_0x003b82e4.pdf





© Pixabay

FERNERKUNDUNG IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

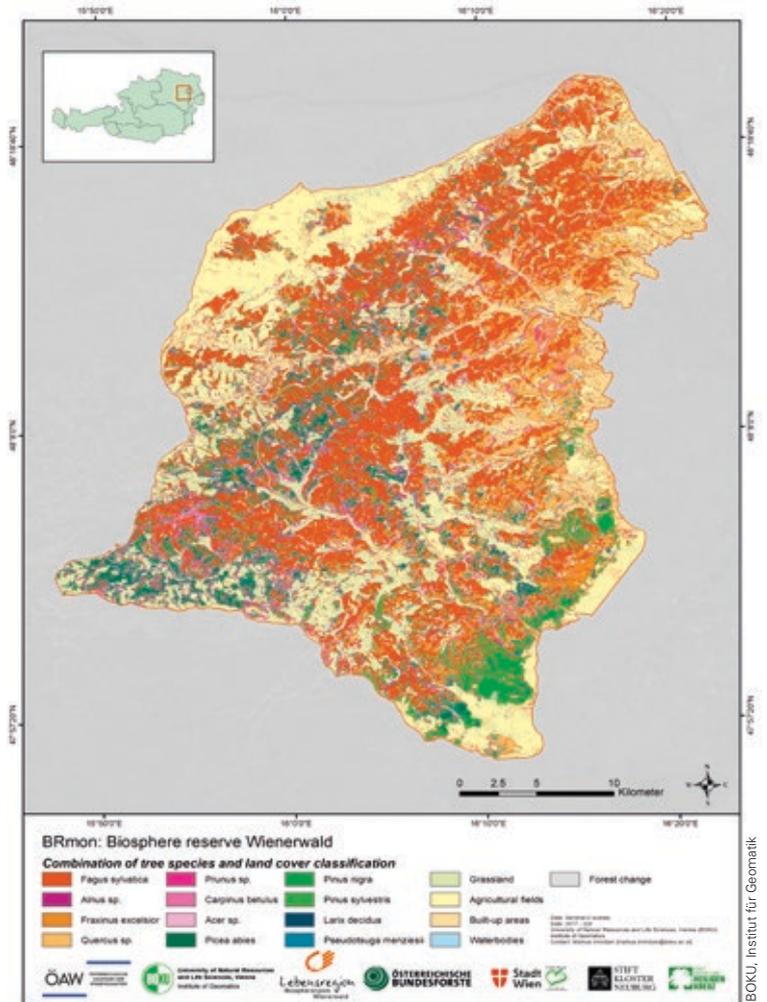
SDGs: 9 13 15 17

Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfügbarkeit von zeitlich, räumlich und spektral hochaufgelösten Informationen aus dem Copernicus Programm, das die Europäische Union gemeinsam mit der europäischen Weltraumorganisation durchführt, war Ausgangspunkt für eine intensive Forschungskooperation mit dem Institut für Geomatik der Universität für Bodenkultur.

In den letzten Jahren wurden auf Basis von Daten der Sentinel-2-Satelliten sehr genaue und aktuelle Baumarten- und Landbedeckungskarten für den Biosphärenpark Wienerwald erstellt. Diese Produkte bilden nun die solide Basis für ein langfristiges Monitoring der Wälder im Wienerwald.

In einem – zum Zeitpunkt der Projekteinreichung – alle österreichischen Biosphärenparks umfassenden Projektes erfolgt der Transfer der für den Wienerwald entwickelten Modelle in die Biosphärenparks Großes Walsertal und Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge. So werden auch für diese Biosphärenparks die Grundlagen für eine langfristige Beobachtung des Naturraums geschaffen. Erste Versuche weisen darauf hin, dass die Fernerkundungsdaten auch Anhaltspunkte für die Analyse bzw. Ableitung von Bewirtschaftungsintensitäten im Offenland liefern können, etwa über Häufigkeit und Zeitpunkt der Mahd dieser Flächen. Dadurch könnten unter anderem naturschutzfachlich wertvolle Potenzialflächen identifiziert oder die Verwaltung von Almen erkannt werden. Mit besonderer Spannung wird die Auswertung von historischen Satellitendaten aus dem Wienerwald erwartet. Es wird nämlich

auch untersucht, ob das Zuwachsen von Grünland anhand von Satellitendaten nachvollzogen werden kann. ■



BOKU, Institut für Geomatik



© ESA

Das Projekt Fernerkundung wurde aus Mitteln des österreichischen UNESCO MAB Nationalkomitees bei der österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und der Forschungsförderungsgesellschaft mit dem Austrian Space Applications Programme finanziert.





© BPWWWS, Wagner

KOMMUNIKATION

INFORMATIONEN- UND BEWUSSTSEINSARBEIT

Eine wichtige Aufgabe des Biosphärenpark Wienerwald ist die Informations- und Bewusstseinsarbeit. Die Bevölkerung wird über wichtige Projekte, Themen, Initiativen und die Arbeit des Biosphärenpark Wienerwald Managements und seiner PartnerInnen informiert bzw. zum Mitmachen motiviert. Das Biosphärenpark Wienerwald Management nutzt dafür verschiedene Kanäle.

PRESSEARBEIT

Ein wichtiger Part der Öffentlichkeitsarbeit ist die laufende Pressearbeit. Insgesamt wurden in den Jahren 2018 bis 2020 66 Presseausendungen verschickt. Damit wurden im Durchschnitt zwei bis drei Presseausendungen monatlich versendet. Auch die gezielte Pressearbeit mit ausgewählten Medien konnte in den drei Jahren intensiviert werden.

WEBSITE – WWW.BPWW.AT

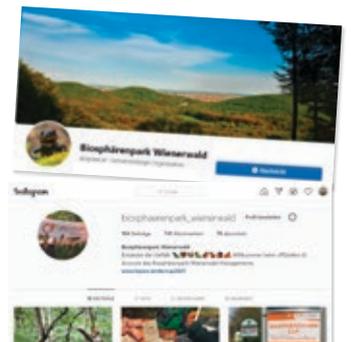
Die Biosphärenpark-Website ist das zentrale Informationsmedium des Biosphärenpark Wienerwald. Neben Projekten und Akti-



vitäten des Biosphärenpark Managements wird laufend über das aktuelle Geschehen in der Region informiert. Ein besonderer Fokus liegt auch in der Erstellung eines elektronischen Veranstaltungskalenders mit allen Veranstaltungen des Biosphärenpark Wienerwald und seiner BildungspartnerInnen.

SOCIAL MEDIA

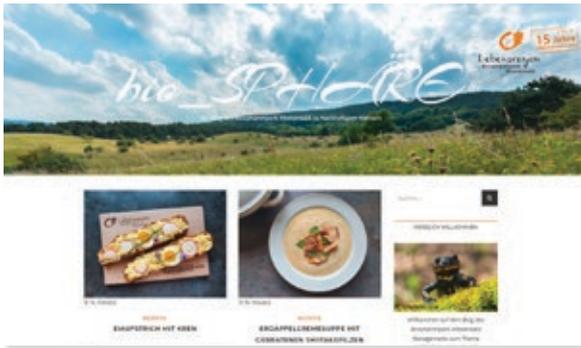
Der Biosphärenpark Wienerwald ist auch auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube aktiv, wo regelmäßig über Projekte des Biosphärenparks und über Themen wie Naturschutz, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit informiert wird. Auf sämtlichen Kanälen konnte die Reichweite über die Jahre gesteigert werden.



BLOG – BIO_SPHÄRE (<https://blog.bpww.at>)

Im Jubiläumsjahr des Biosphärenpark Wienerwald wurde mit dem Blog „bio_SPHÄRE“ eine geeignete Plattform geschaffen, um im Rahmen der Reportagereihe 15 Jahre – 15 Produkte ProduzentInnen aus dem Biosphärenpark vor den Vorhang zu holen.

Neben Beiträgen über ProduzentInnen und deren Produkte finden sich, in regelmäßigen Abständen von ca. drei Wochen, auch Rezepttipps mit Videos und vieles mehr rund um das Thema „Nachhaltiger Konsum und Regionalentwicklung“.



Unter <https://blog.bpww.at/> finden Sie den Blog des Biosphärenpark Wienerwald rund um das Thema nachhaltiger Konsum.

ZEITUNG „DAS BLATT IN IHRER HAND“

Die Zeitung des Biosphärenpark Wienerwald „Das Blatt“ erscheint zwei Mal jährlich und informiert neben Schwerpunktthemen über aktuelle Projekte und Aktivitäten im Biosphärenpark Wienerwald.

Die Zeitung ist als Abonnement, bei Info- und Touristikstellen in den Gemeinden und Bezirken sowie bei diversen Veranstaltungen erhältlich. Das kostenlose Abonnement kann über das Kontaktformular auf der Website unter www.bpww.at/abo abgeschlossen werden.



NEWSLETTER

Der Biosphärenpark Newsletter dient der Kommunikation aktueller Themen und Veranstaltungen und erscheint quartalsweise. Zusätzlich werden Sondernewsletters zu Spezialthemen an rund 4.000 AdressatInnen versendet. In den Jahren 2018 bis 2020 waren die Abonnentenzahlen stetig im steigen.



SERVICEANGEBOTE FÜR GEMEINDEN UND BEZIRKE

Das Biosphärenpark Wienerwald Management steht der Bevölkerung als Plattform und Drehscheibe zu den Gemeinden/Wiener Gemeindebezirken zur Verfügung. Als Schnittstelle sind dabei die Biosphärenpark-BotschafterInnen aus den Kommunen wichtige PartnerInnen. Sie werden von den BürgermeisterInnen nominiert und vom Biosphärenpark ernannt. In Zusammenarbeit mit den BotschafterInnen können so zielgerichtete Angebote wie Vorträge und Exkursionen für die Bevölkerung direkt in den Gemeinden und Bezirken ausgearbeitet und durchgeführt werden.

Neben der Präsenz vor Ort steht das Biosphärenpark Wienerwald Management das gesamte Jahr über für diverse Anfragen aus der Bevölkerung zur Verfügung. Auch in den Jahren 2018 bis 2020 konnten zahlreiche Anfragen beantwortet und den Sachverhalten nachgegangen werden. ■



© BPWW/W. Schranz

THEMENSCHWERPUNKTE

- 01/2018 Die Zukunft der Mobilität
- 02/2018 Die große Bedeutung der Artenvielfalt
- 01/2019 Schauplatz Wald
- 02/2019 Gelebte Nachhaltigkeit
- 01/2020 Jubiläumsausgabe
- 02/2020 Von Weingärten, WinzerInnen und Weinen

Die Zeitung und der Newsletter werden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.

Die Serviceangebote für Gemeinden und Bezirke werden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.





© G. Weiss

WEITERE VERANSTALTUNGEN DES BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

SDGs: 4 11 17

BIOSPHERENPARK-CUP

In den Jahren 2018 und 2019 wurde der Biosphärenpark-Cup traditionell am 1. Mai im Rahmen des Tages der offenen Tür am Gelände des Schul- und Biosphärenparkzentrums Norbertinum in Tullnerbach abgehalten. An zehn Stationen mussten die Teams ihr Wissen, Geschicklichkeit und Kreativität rund um das Thema „Biosphärenpark“ unter Beweis stellen. Der Biosphärenpark-Cup ist eine Teamveranstaltung zu deren kostenloser Teilnahme alle Interessierten ab dem Volksschulalter teilnehmen können. Erfreulich ist, dass die Zahl der teilnehmenden Teams in den beiden Jahren weiter gesteigert werden konnte.

TEILNEHMENDE TEAMS

2018: 66 Teams

2019: 76 Teams

2020: 50 Teams

Aufgrund der gesetzlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie, konnte der Biosphärenpark-Cup 2020 nicht in gewohnter Form stattfinden. So wurde dieser kurzerhand ins Web verlegt und als Online-Quiz abgehalten. Gespielt wurde wieder in Teams. Diese mussten zehn Wissensstationen absolvieren.

TROCKENSTEINMAUERKURSE

Der Trockenbau von Steinmauern – also das Bauen eines Mauerwerkes durch Legen und Verkeilen der Steine ohne Zement – ist ein Jahrhunderte altes, traditionelles Handwerk. Die Vorteile der Trockensteinmauern liegen klar auf der Hand: Sie sind bei Frost- und Pflanzenbewuchs elastischer, passen sich an und sind durch die Reibung der Steine dennoch stabil. Trockensteinmauern benötigen kaum Energie für ihre Errichtung und schonen so die Umwelt. Für zahlreiche Tierarten wie Insekten, Reptilien, Amphibien, ja sogar Fledermäuse bieten sie außerdem einen hervorragenden Lebensraum. Aus diesem Grund hat das Biosphärenpark Wienerwald Management auch in den Jahren 2018 bis 2020 jeweils zwei Kurse pro Jahr in den Bundesländern Niederösterreich und Wien angeboten. An drei Tagen erlernen die TeilnehmerInnen



© BPNWWIS, Wagner



© BPWW/N. Kovacs

Es muss nicht immer die klassische Stützmauer sein. Bei den Trockensteinmauerkursen des Biosphärenpark Wienerwald erlernen die TeilnehmerInnen das jahrhundertealte Handwerk des Trockensteinmauerns.

alle Grundfertigkeiten, um Stützmauern an Hängen oder Böschungen in Trockenbauweise vom Fundament bis zur Mauerkrone zu errichten.

wurden dabei die Wildstandsregulierung im Wildnisgebiet oder das Vorkommen verschiedenster Pilz-, Pflanzen- und Tierarten. ■

> In den letzten Jahren erlebt die alte, fast vergessene Handwerkskunst des Trockensteinmauerbaus in ganz Österreich wieder einen Aufschwung. Mauern, Kräuterspiralen, Hochbeete, Sitzbänke, Steintreppen und sogar Steinhütten entstehen und verzieren Weingüter, ländliche Gärten, Kellergassen oder befestigen Böschungen. <

EXKURSION WILDNISGEBIET DÜRRENSTEIN

Im Herbst 2020 fand eine gemeinsame Exkursion von Biosphärenpark-BotschafterInnen, BildungspartnerInnen, Partnerbetrieben und langjährigen ExpertInnen der Tag der Artenvielfalt-Veranstaltungen und dem Biosphärenpark Management ins Wildnisgebiet Dürrenstein statt.

Die Idee und Zielsetzungen des Wildnisgebiets sind ähnlich jener der Kernzonen im Biosphärenpark Wienerwald, doch hatte die Natur bei weitem länger Zeit für ihre Entwicklung. Neben einem Einblick in das Wildnisgebiet Dürrenstein, konnten Parallelen zu den Kernzonen im Biosphärenpark gezogen werden. Thematisiert



© BPWW/A. Weiß

Der Biosphärenpark-Cup wird im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ durchgeführt und vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.

Die Exkursion Wildnisgebiet Dürrenstein wurde im Rahmen des Projektes „Kernzonenmanagement des Biosphärenpark Wienerwald“ durchgeführt und vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION





© BPWW/ Obezthofer

BIOSPÄREN PARK UNTERWEGS

TEILNAHME AN VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

SDGs: 4 11 17

Das Biosphärenpark Wienerwald Management ist mit seinen Infoständen in der gesamten Region unterwegs, um bei diversen Festen bzw. Fremdveranstaltungen die Bevölkerungen über den Biosphärenpark Wienerwald, unsere Kulturlandschaften, die Artenvielfalt und Nachhaltigkeitsprojekte zu informieren.

Die Nachfrage an Infoständen des Biosphärenpark Wienerwald Managements ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. So konnten im Jahr 2018 rund 20 Infostände und im Jahr 2019 rund 25 Infostände organisiert werden. Des Weiteren werden für ein ausgewähltes Publikum auch Exkursionen und Fachtagungen abgehalten.

UNTER ANDEREM WAREN WIR VERTRETEN IN WIEN AM ...

- Frühlingsfest im Lainzer Tiergarten
- Kinder- und Familienfest Ottakring
- Artenschutztage Tiergarten Schönbrunn
- Bike & Trail-Festival auf der Hohen Wand Wiese

IN NIEDERÖSTERREICH AM ...

- Frühlingsfest Naturpark Purkersdorf
- Herbstfest Naturpark Sparbach
- Genussmeile
- Heidefest Perchtoldsdorfer Heide



© M. Fruehmann

Infostände, Exkursionen und Fachtagungen werden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



© BPWW/M. Kehrer



© Pixabay

BUDGET 2020

DER BIOSPHÄREN-PARK IN ZAHLEN

Die **Finanzierung** der laufenden Sach- und Personalkosten sowie der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt entsprechend Art. 15a-Vertrag aus den Zuwendungen der Länder Niederösterreich und Wien.

Für Umsetzungsprojekte werden zusätzliche Mittel aus Förderprogrammen lukriert. Die nationalen Mittel werden durch Eigenmittel der Gesellschaft, Beiträge der ProjektpartnerInnen und durch Landesbeiträge aufgebracht.

BUDGET IN ZAHLEN

EINNAHMEN:	
Gesellschafterzuwendungen NÖ/Wien	€ 800.000,-
Einnahmen Förderprojekte	€ 448.066,59
Sonstige Förderungen und Subventionen	€ 13.422,07
GESAMTEINNAHMEN	€ 1.261.488,66
AUSGABEN:	
Sach- und Personalkosten	€ 1.100.786,74
Aufwand für Werbung und betriebliche Spenden	€ 6.175,48
Projekte / Aktivitäten / Sachkosten	€ 232.015,85
GESAMTAUSGABEN	€ 1.338.978,07
Differenz Einnahmen / Ausgaben (Finanzierung über Mehreinnahmen aus Vorjahren)	- € 77.489,43



Platz für Ihre Notizen

A series of horizontal dotted lines providing space for notes.



Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH
 Norbertinumstraße 9 | 3013 Tullnerbach
 T 02233/54187 | office@bpww.at | www.bpww.at